

Information:  
Jeder Bundesbürger verbraucht durchschnittlich 132 Liter Trinkwasser pro Tag. Zum Trinken und Kochen werden davon jedoch nur 2 bis 10 Liter täglich verwendet. Der größte Anteil dient hygienischen Zwecken wie zum Beispiel Waschen, Putzen, Toilettenspülung und Körperpflege.

M. Günther Sanitärtechnik  
Oberstraße 20  
30167 Hannover

Telefon  
(05 11) 210 10 01  
Telefax  
(05 11) 210 10 08

E-Mail  
[info@mg-sanitaer.de](mailto:info@mg-sanitaer.de)  
Internet  
[www.mg-sanitaer.de](http://www.mg-sanitaer.de)

### **Duschen statt Baden**

Wer ein Wannenvollbad nimmt, anstatt sechs Minuten zu duschen, braucht 300% mehr Wasser und Energie.

### **Wasser nicht unnötig laufen lassen**

Wasser abstellen beim Einseifen, Zahneputzen oder der Nass-Rasur. Für die stressfreie Dusche gibt es Duschknöpfe mit Wasserstopper, welche die eingestellte Temperatur speichern.

### **Geräte regelmäßig entkalken**

Denn Kalk hemmt den Wärmeaustausch. Durchlauferhitzer, Speicher- und Wasserkocher-Geräte verbrauchen dadurch unnötig viel Energie. Also Anlage regelmäßig warten lassen und bei Bedarf entkalken.

### **Wasser nur bei Bedarf erwärmen**

Warmwassergeräte arbeiten im Temperatur-Bereich bei 60°C am wirtschaftlichsten und setzen dann auch am wenigsten Kalk an. Warmwasserspeicher bei längeren Bedarfspausen, beispielsweise im Urlaub, ganz ausschalten.

### **Wäsche waschen: Kochwaschgang**

Der Kochwaschgang benötigt gegenüber einem 60° C- Waschgang ca. 50 % mehr Energie. Überlegen Sie daher, ob Sie die Wäsche wirklich kochen müssen. Die hygienische Qualität der Wäsche hängt übrigens nicht nur von der Waschtemperatur, sondern auch von der Qualität des Spülwassers, vom Waschmittel sowie den Textilfasern ab.

### **Geschirr spülen:**

Würde man das Geschirr eines vollbeladenen Spülers per Hand reinigen, bedeutete dies einen um 50% höheren Energieverbrauch. Eine (moderne!) Maschine benötigt nämlich wesentlich weniger Wasser.

### **Keine Vorwäsche!**

Es ist unnötig, das Geschirr heiß abzuspülen, ehe es in den Geschirrspüler gestellt wird. Einerseits kostet diese Maßnahme Energie, andererseits löst sich beispielsweise Eiweiß nur in kaltem Wasser.

### **Keine halben Sachen!**

Wie bei der Waschmaschine auf eine volle Beladung achten. Denn der Stromverbrauch ist nahezu unabhängig von der Beladung. Wie bei den Waschmaschinen, ist es - trotz diverser Sparprogramme - immer noch günstiger, einmal voll als zweimal halb zu spülen!